



Krippe in Malsheim

*Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen*

Pfarrer Pitzal und die **Senioren Union Kreis Böblingen**
laden ein

Am Dienstag, 14. Januar 2020 um 15.00 Uhr

Grußwort: Brigitte Schick,
Vorsitzende SU Kr BB, Stv.Vors. CDU Kreisverband Böblingen,

Ansprache: Elke Meller

„Den Bergen entspringt der Lebensquell: Wasser“

Musikalische Begleitung: Zitherclub Gerlingen

Lassen Sie sich entführen zu einer Wanderung bergabwärts
vom Gletscher
über einen Wasserfall.
Wir begleiten den durstigen Wanderer
weiter wandern wir zu den
Mineralquellen
Heilbädern
Wallfahrtsorten
am Stausee entlang ins Tal,
dort wo eine Menge Trinkwasser gebraucht wird
und schlussendlich machen wir noch einen Ausflug in das Heilige Land,
dort wo die 3 abrahamischen Religionen entstanden sind
und erklimmen den Sinai,
auf dem Gott dem Mose die 10 Gebote übergeben hat.

Im Anschluß Einkehr im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen

Die Krippe ist in der Martinuskirche Westerfeldstr. 19 in 71272 Malsheim aufgebaut

sämtliche Termine finden Sie unter: <http://www.renninger-krippe.de/GottesdiensteAbendlob2019.pdf>

Mein Manuskript verstecke ich nicht,
ich habe es extra auf **Wasser-blauem Papier** ausgedruckt.

Ich habe sehr viel recherchiert,
darum sehen Sie es mir bitte nach,
wenn ich Manches ablesen muss.

Die letzten 12 Jahre meines Berufslebens war ich
kaufmännische Abteilungsleiterin des städt. Wasserwerks
später Stadtwerke in Leonberg.

Ich hatte sehr viel **Öffentlichkeitsarbeit** betrieben.
Zu der Zeit war Frau Lore **Molly/Gerlach** Gemeinderätin.

Ich war kaum in Rente gegangen da fragte sie mich
ob ich bereit wäre
über das **Wasser bei Buddhisten** zu sprechen

Im Südschwarzwald trifft sich ein Freundeskreis
und im kommenden Sommer
sei das **Thema Wasser**.

Nach anfänglicher Bedenkzeit habe ich mich intensiv vorbereitet,
mit dem Wasser in seiner Vielfalt.

Es war damals ein Erlebnis für mich,
im Meditationsraum, hinter mir der Altar,
vor mir im Halbkreis die Teilnehmer.

Man hätte eine Stecknadel fallen lassen hören können so intensiv war das zu hören.

Daraus habe ich dann einen Wasser Vortrag entwickelt,
immer wieder erarbeite ich dazu neue Themen.

Und in diesem Jahr ist das Thema der Krippe die Berge.
Als Pfarrer Pitzal Wolfgang Rückert fragte
ob die Senioren Union auch etwas beitragen möchte

dachte mein ehemaliger Chef:
Berge – Wasser - Elke Meller

und so möchte ich Sie einladen

Beginn

und so möchte ich Sie einladen zu einer Reise Bergabwärts

- vom Gletscher
- Über einen Wasserfall
- Wir begleiten den durstigen Wanderer
- Weiter wandern wir zu den
 - Mineralquellen
 - Heilbädern
 - Wallfahrtsorten
- am Stausee entlang ins Tal,
- dort wo eine Menge Trinkwasser gebraucht wird
- und Schluss endlich machen wir noch einen Ausflug
- in das Heilige Land,
 - dort wo die 3 abrahamischen Religionen entstanden sind
 - und erklimmen den Sinai, auf dem
 - Gott dem Mose die 10 Gebote übergeben hat.

Der Wanderer bin ich,
nur auf dem Sinai war ich noch nicht

Als ich zu Herrn Pfarrer Pitzal sagte,
ich gehe auch auf die Wallfahrtsorte ein,
meinte er:

aber es werden auch evangelische Christen dabei sein.
Und so habe ich den Rahmen weiter gesteckt:
ein Gedicht von einer Anthroposophin,
die Taufe bei den evangelischen Christen,
die Theophanie der griechisch Orthodoxen
und auch Suren aus dem Koran mit Gegenüberstellung
von Versen (Psukim) aus der Tora, den 5 Büchern Mose

Wir sind ja alle Welt offen

Wassergeister

Von den Bergen stürzt es nieder,
Gletscherwasser,
Silber blitzend,
über tausend Steine spritzend.

Alle Felsenkanten
Flacht es,
tanzend bei der Arbeit
lacht es,
von den Hängen
hält es wieder.

Wassergeister, ungezählte,
jauchzen aus dem Perlgeschimmer,
wirbeln auf ins Luftgeflimmer,
fallen Glanz erfüllt zurück.

Eis erlöste, Licht erwählte
Wesen tummeln sich
Im Glück.

Erika Beltle



Foto: InsaAndreisen.info

<https://www.3sat.de/dokumentation/natur/schweizer-flussgeschichten-rhone-100.html>
Rhone Gletscher 3Sat
2.208 m
Aus dem Munde des Rhone-Gletscher fließt die Rhone 2.260 m durch die Schweiz.

Auf 3Sat kamen wunderschöne „Schweizer Flußgeschichten“
darunter auch

Die Rhone

Der Rhone-Gletscher ist auf **3 1/2** Tausend m Höhe entstanden
und in den letzten **2 – 300** Jahren herunter geflossen

Aus **1 Meter Neuschnee** entsteht
in rund **10 Jahren**
1 Zentimeter luftblasenarmes, blaues Gletschereis.

Im Juni, kurz nach Eröffnung des Furkapasses
ist der Gletscher leicht zugänglich.

Erste Station ist die **Eishöhle**,
seit 150 Jahren wird sie jedes Jahr neu ins Eis geschlagen.
So können Besucher **mitten ins Herz** des Gletschers steigen.
Ich selber war vor vielen Jahren im Jungfrau-Gletscher in einer solchen
Höhle, es war ein wohliges Gefühl inmitten des GletscherEises.

Lustig:

Auf den Gletschern lebt ganzjährig
ein etwa 1.5 bis 2.5 mm großer **Gletscherfloh**,
Er wird etwa **3**Jahre alt.
Er kann Temperaturen bis zu **minus 20** Grad aushalten,

Die Schweiz sorgte 2001 für eine Premiere in der **UNESCO Geschichte**.
Mit dem **Gebiet Jungfrau-Aletsch** wurde erstmals ein
alpines Weltnaturerbe gekürt.
Es liegt in den Kantonen Bern und Wallis

Das UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch ist eines der am wenigsten vom Menschen beeinflussten Gebiete des gesamten Alpenbogens. Diese Unberührtheit umgeben von Siedlungen und kleinräumigen Kulturlandschaften ist eine der herausragenden Eigenschaften des Naturwelterbes (IUCN, 2001).

Aber

alle Gletscher in der Schweiz verlieren in den letzten **10 Jahren 10 %**,
im Sommer nimmt die **Eisdicke** pro Tag **10-12 cm** ab

Im Jahr sind das ca. **600 m**.

Der **Gletscher** zieht sich **in dieser Zeit** um **50 m zurück**.

Diese Angaben decken sich mit denen des Aletschgletschers

Nicht nur das Eis schmilzt ab,

auch die schützende Schneedecke.

Sie ist inzwischen sehr schmutzig,

dadurch verändert sich die Reflexionseigenschaft.

Die Folge:

die Sonnenstrahlen, die auf dem Eis gefangen werden,
werden mehr absorbiert.

Ein sogenannter **RückkopplungsEffekt**.

Das verschmutzte Eis

fängt rund **80 % des Sonnenlichtes** ein.

Ein Phänomen, das sich in den letzten Jahren noch **verstärkt** hat.

Schade, dass man keine Gletscher-Putzete veranstalten kann!

Anstelle von Gletschern

werden in Zukunft **Bergseen** die Besucher anziehen.

Wenn die Gletscher verschwunden sein werden,

hängt es von den darunter liegenden **Gesteinsschichten** ab:

entweder

versickert dann das Wasser in den Boden
und tritt erst später wieder hervor

oder

es fließt **Berg abwärts**

und kann sich in **reißende Ströme** verwandeln,

daher bedarf es einer **intelligenten Wasserplanung**,

hier spielt dann auch die Speicherung eine größere Rolle

Aletschgletscher

<https://www.aletscharena.ch/naturphaenomen/grosser-aletschgletscher/flyer-grosser-aletschgletscher.pdf>

Heilwasser Mineralwasser Bad Liebenzell

<https://gastronews.wien/2015/12/unsre-berg-und-das-wunder-wasser/>

die UNESCO hat **am 11. Dezember**
den internationalen Tag der Berge ins Leben gerufen

Der Gedenktag wurde initiiert,
um sich der **Bedeutung der Gebirge**
für Natur und Mensch bewusst zu werden
und die tektonische Naturerscheinung zu **schützen**.

Im **Jahr 2015** sollte die Aufmerksamkeit gelenkt werden auf alles,
was wir den Bergen verdanken:

Was **durch** die Berge entstehen
oder den Bergen **entstammen**,
so auch
Wasser,
Mineralwasser,
Heilwasser

https://www.heilwasser.com/deutsch/wissenswertes_ueber_heilwasser/entstehung.html

Diese Wasser sind aus **Niederschlagswasser** entstanden,
das vor langer Zeit in den Boden eingedrungen
und durch verschiedene Gesteinsschichten
hindurch gesickert sind.

Auf seinem Weg in die Tiefe wurde das Wasser gefiltert und gereinigt,
nahm gleichzeitig Mineralstoffe und Spurenelemente auf.

Je nach Gesteinsschicht
hat jedes Wasser seinen individuellen Charakter.
Keines gleicht dem anderen.

Die meisten Quellen werden zur Abfüllung von **Mineralwasser** genutzt.

In einigen Fällen jedoch ist
seine **Mineralstoffkombination** so wertvoll,
dass sich dafür sogar
gesundheitliche Wirkungen nachweisen lassen
und es als **Heilwasser** zugelassen werden kann.

Je nach Heilwassertyp
beruht die Wirkung auf dem hohen Gehalt an

**Calcium,
Magnesium,
Natrium,
Hydrogencarbonat,
Sulfat,
Fluorid
oder Kohlensäure.**

Manche Wasser treten auch **aus der Tiefe** hervor,
als **Thermalwasser**,
so in **Bad Liebenzell**:

seit historischer Zeit werden dort
Mineral- und Thermalwässer genutzt,
die zunehmend durch **Tiefbrunnen erschlossen** werden.
Sie kommen aus **3 Quellbezirken** im Nagoldtal

Die Wassertemperaturen liegen zwischen 20 °C und 26 °C.

Man hat errechnet, dass diese Thermalwässer
zwischen **2.500 und 8.000 Jahre** alt sind.

Heilbäder ganz allgemein:

eine der **wichtigsten Erkenntnisse der Menschheit** war,
dass Wasser eine **große Heilkraft** besitzt.
heilende **Zeremonien** fanden an heiligen Gewässern statt
Wasser war im Leben fast aller Völker
eine große spirituelle Kraft
aus den geheiligten Gewässern entwickelten sich
im Laufe der Zeit Bäder + Kurorte
wo man nicht nur den kranken Leib behandeln ließ,
sondern auch durch Kunst, Kultur + andere Abwechslungen
die Seele erfreute.

Da denken wir in unserer Nähe an: **Rossini in Wildbad**

Das Festival wurde 1989 zur Erinnerung
an einen denkwürdigen Kuraufenthalt
von Gioachino Rossini
in der Schwarzwaldstadt gegründet.

Im kommenden Juli findet das 32. Belcanto Opera Festival statt.

Den Heilbädern gleich wertvoll sind den Katholiken
die **WallfahrtsOrte**

Der Wanderer erreicht Lourdes,
den Wallfahrtsort in den französischen Ausläufern der Pyrenäen.
Er kommt in der Abend Sonne an,
eine friedliche Stimmung empfängt ihn,
die Massen sind bereits in ihren Herbergen.

Ihn drängt es zuerst an die Quelle,
am Felsen entlang erreicht er sie.
Er formt seine Hände zu einem Gefäß,
lässt das Wasser hinein fließen
und führt die Hände dann zum Mund.
Welch Labsal!

Weiter geht er zu den Bädern,
erkundet die ganze Gegend,
lässt sich auf einer Bank nieder
und saugt die Stimmung in sich auf.
Am nächsten Tag kommt er wieder mit einem Kanister
und füllt Wasser ab,
um es mit nach Hause zu nehmen.

**Was macht das Wasser aus,
das diesen und auch andere Marien-Wallfahrtsorte
weltweit berühmt gemacht hat?**

Ich zitiere aus einer Studie einer Mailänder Forschergruppe,
bestehend aus Personen der verschiedensten Fachrichtungen,
sie hat die **Energie des Wassers** an Orten
von **Marienerscheinungen** untersucht,
Wasser, die dort hervorquellen,
die mit **soviel positiver Energie** angefüllt sind,
dass sie **heilend** wirken.

Von entscheidender Bedeutung
war die Mitwirkung einer Biologin, sie sagt:
"Unsere Arbeit bringt es täglich mit sich,
dass wir die **Schwingungen** messen,
welche lebende Organismen beleben.

Jedes Atom, jedes Molekül, jeder Stoff
hat eine ihm eigene Schwingung,
die einem Ton und einer Farbe entspricht.

*Diese Töne, Farben und Schwingungen zusammen bestimmen die **Harmonie der Gesundheit oder die Disharmonie der Krankheit.***

*Mit geeigneten Techniken ist es möglich,
den Schwingungszustand jedes Organes abzufragen,
daraus die energetischen Bedingungen zu bewerten
und das **Schwingungsgleichgewicht** wiederherzustellen.*

*Bald hat die Forschergruppe die Bedeutung der Wassers erkannt.
Es sind hervorragende Träger jeder Schwingung,*

Während einer Reise nach Lourdes
wurden sie überrascht
vom Zustrom der Gläubigen zu den Wasserbecken,
in die alle, Kranke und Gesunde, eintauchten,
ohne Angst vor Ansteckung.

Sie kehrten mit einigen Wasserproben nach Hause zurück,
um sie zu analysieren.
und waren bei der Analyse des Wassers sehr erstaunt,
dass es alle **7 Basisschwingungen des Sonnenlichtes** enthielt.

Die **biochemische Untersuchung** ergab dann,
dass die vielen **vorhandenen Krankheitskeime**
ihre ganze Wirkungskraft verloren hatten.

Die Forschergruppe begann, systematisch die Wasser zu untersuchen,
die an Orten entsprangen,
wo eine Erscheinung der Madonna stattgefunden hat:
u.a. Fatima.

Die Entdeckung von Lourdes wurde jedes Mal bestätigt:

*die 7 Schwingungen waren immer anwesend;
doch unterschieden sich die Wasser dadurch,
dass die eine oder andere Schwingung vorherrschte.
Das unterstreicht die Besonderheit und die spezielle Heilkraft jeder Quelle.*

*Das Wasser von Lourdes wirkt vor allem auf **die Haut** (Brand, Entzündungen, Wunden, Allergien) sowie auf
das Nervensystem, mit positiver Ausrichtung des Denkens.
Das Wasser von Montichiari, wie das von Fatima ist ein Wasser der **Ernährung** es wirkt auf Magen, Darm,
Atmung und Zellstoffwechsel. Das Wasser von Medjugorje ist ein Wasser, das stützt und aufrichtet. Daher
wirkt es vor allem auf die **Wirbelsäule, die Muskeln, die Gelenke, die Nervenregulierung.***

Ich selber habe als junges Mädchen die Erfahrung
mit dem Wasser von Mariabrunn in Oberschwaben gemacht.

Ich hatte den ganzen Handrücken voller Warzen.
Mir wurde geraten,
es einmal mit dem Wasser von Mariabrunn zu versuchen.

Ich glaubte doch nicht an solch einen Humbug.

Aber,
in kürzester Zeit waren die Warzen weg und kamen nie wieder.

Der Wasserfall

Rastlos donnert der Wasserfall
Zu Thal mit schäumenden Wellen,
Nie erschöpft sich der wilde Schwall,
Es hüpfen die krausen Gesellen.
Es dröhnt wie von unterird'schen Gewittern,
Das Thal und die grauen Felsen zittern.

F. Kirchner aus der Sammlung [Naturbilder](#)

Der Wanderer ist fasziniert von dieser Naturgewalt!
Mit allen Sinnen genießt er das Sprühen des Wassers,
es erfrischt ihn.

Denkt man an eine sonnige Bergwanderung
wird aber auch recht schnell das Bild
einer klaren Bergquelle auftauchen:
Das Wasser quillt mit voller Energie aus Bergspalten
und fließt hinab in die Täler.

es ist eine **Wohltat**
sich zu erfrischen
und daraus zu trinken

Beim Wandern musst du nicht nur bei
großer Anstrengung und Hitze darauf achten,
dass du **ausreichend und regelmäßig** trinkst.
Denn nur wenn der
Flüssigkeitshaushalt deines Körpers im Gleichgewicht ist,
bleibt die volle Leistungsfähigkeit erhalten.
Und nur dann können
die **lebensnotwendigen Stoffwechselfvorgänge**
uneingeschränkt ablaufen.

Eine der **lebenswichtigen Körperfunktionen** ist das **Schwitzen**.
Denn durch die **Absonderung von Schweiß**
reguliert der **Körper seine Temperatur**
und **verhindert** damit,
dass er bei **Anstrengung**
und **heißen Temperaturen überhitzt**.

Beim **Wandern im Gebirge** kommt noch dazu,
dass die **Luftfeuchtigkeit**
mit zunehmender Höhe sinkt
und der Körper die **trockenere Atemluft zusätzlich anfeuchten** muss.
Dafür wird **zusätzlich** Flüssigkeit benötigt.

Am besten nimmt man
normales Mineralwasser ohne! Kohlensäure mit.
Ansonsten
Apfelschorle oder ein **isotonisches Sportgetränk**
Oder
Man findet eine **klare Bergquelle**.

Ab Stausee

Von Weitem erblickt der Wanderer **Segel!**

Nanu?

Er kommt an einen **Stausee**.

Hier erfährt er die vielfältigen Arten **sportlicher Betätigungen**.

Beim **Kanu**-fahren, hören wir
wenn die **Paddel** eintauchen,
das Wasser teilen,
takt voll,

die **Surfer** freuen sich,
wenn sie mit **Wind und Wellen** kämpfen können.

Die **Segelschiffe** rüsten sich gerade für die nächste Tour.

Der **Ruderer**

verweilt unter **den Zweigen** der Laubbäume
und hört dem **Rauschen** der Blätter im Wind zu,
beobachtet die Bewegungen der Blätter in der **Sonne**
und betrachtet dieses Spiel im **Spiegel des Wassers**.

Schwimmer wetteifern darum,
wer zuerst das andere Ufer erreicht.

Und am Ufer, etwas abseits, versuchen die **Angler ihr Glück**

Aber, da entdeckt der Wanderer die Unterwasserfreunde von Korntal-
Münchingen, die dort zum Training sind
„das wäre doch ein Erlebnis,
auf dem Meeresgrund zu knien,
den Luftblasen zuzusehen,
wie sie sich entgegen die Wasser zu der Sonne empor steigen.
Sollte ich das lernen?“ überlegt er.

„Auch die heimischen Gewässer sind schön“, sagt er. Hechte, Krebse, Käfer – die Fauna etwa an Baggerseen bei Rastatt, in den Rheinauen bei Karlsruhe oder am Bodensee könne ebenso reizvoll sein. LKZ 30.12.2019

Aber in erster Linie ist der Stausee angelegt,
um das Wasser für die Bevölkerung zu speichern,
damit es dann zu **Trinkwasser** aufbereitet
über das **Leitungsnetz** verzweigt
an die **Menschen** gelangt.

So kommen wir jetzt zum

Trinkwasser

Die Wasserversorger, meist Zweckverbände,
machen sich **große Gedanken**
nicht nur über die Qualität des Trinkwassers,
dazu gilt der Satz:

„Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel“

auch über die **Wassergewinnung** generell wird nachgedacht:

Wassergewinnung 5.1 Allgemein

S 41

Professor Dr. Naber, ehemals technischer Geschäftsführer der Bodensee
Wasserversorgung, schreibt in seinem Buch über

„Fernwasserversorgung“

im Jahre **1996** über die **Wassergewinnung** folgendes.

Bei der Wassergewinnung gilt allgemein und in hohem Maße,
dass keine gravierenden ökologischen Schäden
im Entnahmegebiet eintreten dürfen.

Die Konzeption und Auslegung der Anlagen
muß auf hohen ethischen Grundlagen basieren:

Es gilt, die Dominanz des Menschen
gegenüber seiner Umwelt **nicht gegen,**
sondern **mit der Natur zur Wirkung zu bringen.**

Auch sollte die öffentliche Wasserversorgung **keineswegs**
als ein Gegensatz zu Umweltinteressen gesehen werden.

Falls aber dennoch einmal **zwangsläufig** Nachteile
durch Wasserentnahmen eintreten könnten
oder solche gar zu erwarten wären,

so ist das nur vertretbar,
wenn sie in **fairerweise ausgleichbar** sind,
vor allem zum Nutzen der Natur selbst.

Sie sehen, bereits zu dieser Zeit hat man sich Gedanken
über die Natur und Umwelt gemacht

Nur je nach Stimmung und Zeit:

*Jetzt möchte ich Ihnen die Gedanken über das Wasser vorlesen,
die Prof. Dr. Gudrun Kammasch
anlässlich der Einweihung
des Wasserhochbehälters Alte Reutte in Leonberg-Gebersheim
im Jahre 1993 verfasst hat.*

H₂O Lawrence

Vergangene Woche hatten wir
das Fest der „**Heiligen Drei Könige**“ gefeiert,
am 6. Januar,

Der Wanderer wollte dieses Fest auf dem Sinai feiern.

Für Juden, Christen und Moslems ist
Dieser **hohe Berg** ein **heiliger Ort**.
Der Bibel zufolge hat Gott auf dem Berg Sinai
Moses die Zehn Gebote übergeben.

Auf dem Berg liegt **das Katharinenkloster** an der **Stelle,**
an der Gott dem Alten Testament zufolge
Moses in einem brennenden Dornbusch erschien.

Der **islamische Prophet Mohammed**
soll mehrmals im Kloster zu Gast gewesen sein
und schrieb einen Brief, in dem er
dem Kloster Sicherheit garantierte.
Diese Garantie wurde von allen muslimischen Herrschern anerkannt
und so wurde das Kloster niemals überfallen

Das Kloster beherbergt **rund 20 griechisch-orthodoxe Mönche**
Dorthin zog es den Wanderer, um dort die
Theophanie zu feiern.

Theophanie

Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. (Matthäus 3, 16-17)

Bei den **östlich-orthodoxen Kirchen**
hat das Wasser eine tiefe symbolische Präsenz.

Im Sakrament der **Taufe**
ist das Wasser eng verbunden mit dem Fest
der **Theophanie**,
das am 6. Januar gefeiert wird.

Die **Theophanie** ist eines der **wichtigen** Feste
der orthodoxen Kirche
und offenbart der Welt
die **allerheiligste Trinität durch die Taufe des Herrn**
durch **Johannes dem Täufer**,
dem Vorläufer,
in den **Wassern des Jordans**.

Das Fest bezeichnet das **Ende** der **heiligsten Zeit im Kirchenjahr**,
der „heiligen zwölf Tage“
zwischen der Geburt des Logos,
unseres Gottes und Heilands Jesus Christus,
am 25. Dezember
und der **Theophanie**,
wenn die **drei Personen der heiligen Trinität**
bei seiner Taufe anwesend sind.

Das beim Fest der **Theophanie** gesegnete **Weihwasser**
wird den Gläubigen **zu trinken** gegeben,
um ihre Gesundheit zu stärken und **ihren Leib zu segnen**.

Taufe

Da ziehen wir die Parallele zu der Taufe:

Sie ist eines **der ältesten Rituale des Christentums** allgemein

Die Worte, die gesprochen werden
gehen auf ein Bibelwort zurück,
wonach Jesus beim Abschied seine Jünger dazu aufgerufen hat
zu taufen:

"Darum gehet hin und lehret alle Völker
und taufet sie im Namen
des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes" (Matthäus 28,19).

In der Taufe wird der Kopf des Täuflings **drei Mal** mit Wasser benetzt.
Das **Wasser steht dafür**, dass Gott
Umkehr, Neubeginn und neues Leben schenkt.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/113489/16-03-2013/das-sakrament-der-taufe>

Dabei wird **Wasser** aus einem **Taufbecken** geschöpft
und dem Täufling über den Kopf geträufelt
mit den Worten:

"Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes"

So wird der Täufling **aufgenommen in die Gemeinschaft der Christen**,
je nach Religionsgemeinschaft.

In der **evangelischen** Kirche gibt es nur **2 Sakramente**:
die **Taufe**
und das Abendmahl.

von **Luther** wird berichtet:
Wenn ihn Glaubenszweifel packten,
schrieb er auf seinen Tisch:
"Ich bin getauft".

###mehr|terms|771###

Aber wir sind abgeschweift!

Auf diesem Berg, dem Sinai,
läßt der Wanderer seine Gedanken wandern:
Dieser Berg ist allen 3 abrahamischen Religionen heilig.

Das **Alte Testament** gibt die Grundlage der **abrahamischen Religionen**

Bei
den Juden in der **Torah**.
Bei den
Christen ist es das **Alte Testament**
Bei den
Moslems findet es sich im **Koran**,

Aus der **Schöpfungsgeschichte**
möchte ich Ihnen einige Verse
aus der **Torah** gegenüberstellen
mit den entsprechenden
Suren aus dem **Koran**
Natürlich solche, die das **Wasser** beinhalten:

Torah *ERSTER TAG* https://www.talmud.de/tlmd/die-torah-eine-deutsche-uebersetzung/die-torah-bereschit/#Kapitel_1

- ⁶Und Gott sprach:
Es werde eine Ausdehnung mitten in den Wassern,
und sie scheide zwischen Wassern und Wassern.
- ⁷Und Gott machte die Ausdehnung
und schied zwischen den Wassern,
die unterhalb der Ausdehnung
und den Wassern,
die oberhalb der Ausdehnung;
und es wurde also.
- ⁸Und Gott nannte die Ausdehnung Himmel.
Und es wurde Abend und wurde Morgen: der zweite Tag.
- ⁹Und Gott sprach:
Es sammeln sich die Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort,
und es werde sichtbar das Trockene;
und es wurde also.
- ¹⁰Und Gott nannte das Trockene Erde,
und die Sammlung der Wasser nannte er Meere,
und Gott sah, dass es gut war.

und so steht es im Koran,
hören wir aus 2 Suren:

Sure 16: *an-Nahl (Die Bienen)*

10 Er ist es, Der vom Himmel Wasser herabkommen läßt;
davon habt ihr zu trinken,
und davon (wachsen) Bäume,
unter denen ihr (euer Vieh) frei weiden laßt.

11 Er läßt euch damit Getreide wachsen,
und Ölbäume, Palmen, Rebstöcke und von allen Früchten.
Darin ist wahrlich ein Zeichen für Leute, die nachdenken.

14 Und Er ist es, Der euch das Meer dienstbar gemacht hat,
damit ihr frisches Fleisch daraus eßt
und Schmuck aus ihm hervorholt, den ihr anlegt.
Und du siehst die Schiffe es durchpflügen,
damit ihr nach etwas von Seiner Huld trachtet
und auf daß ihr dankbar sein möget!

Sure 25: *al-Furqan (Die Unterscheidung)*

53 Und Er ist es, Der den beiden Meeren freien Lauf läßt:
Das eine ist süß und erfrischend,
das andere salzig und (auf der Zunge) brennend.
Und Er hat zwischen ihnen beiden ein trennendes Hindernis
und eine verwehrte Absperrung errichtet.

54 Und Er ist es, Der aus Wasser menschliche Wesen erschafft
und sie dann zu (*Bluts*)verwandschaft und Schwägerschaft bestimmt;
dein Herr ist Allmächtig.

Der Wanderer denkt sich,
es könnte alles so friedlich sein,
wenn alle Menschen an sauberem Wasser teilhaben könnten,
denn, nur wo Trinkwasser in genügender Menge vorhanden ist,
kann es Frieden geben.

Im Jahre 1993 feierten wir in Leonberg-Gebersheim
die Einweihung des Wasserhochbehälters „Alte Reute“,
und der Zuleitung einer weiteren Versorgungsleitung der BWV.

Ich hatte sie literarisch-musikalisch gestaltet,
mit Kunst-Ausstellung und
Foto-Ausstellung mit Spiegelungen im Wasser.

Als ich in die leere Behälterkammer kam
War ich überrascht vom Nachhall der Töne mit 33 sec.
Da muss Musik erklingen!
Und Gesang!

Und so war die Idee geboren,

ich habe dem Kanon

Dona nobis Pacem

eine weitere Strophe zugefügt

Dona nobis Aquam

Mosesberg im Sinai



GMS
Mosesberg:



Begehrtes Reiseziel: Jährlich besuchen etwa 50.000 Touristen und Pilger das Katharinenkloster.